

# Stadtteilzentrum Agathof e.V.

## Tätigkeitsbericht 2019



Agathofstr. 48, 34123 Kassel  
Tel.: 0561/57 24 82 / mail: info@Agathof.de  
www.Agathof.de / www.Erinnerungen-im-Netz.de

Das Stadtteilzentrum Agathof ist Treffpunkt und Bildungsstätte für Bürger\*innen in Bettenhausen und aus dem ganzen Kasseler Osten. Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe sowie das soziale und kulturelle Leben. Die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter liegt uns sehr am Herzen. So verstehen wir uns auch als Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter werden“ und als Sprachrohr für die Interessen von älteren Menschen in der Stadtplanung.



Unsere sechs Angebotsbausteine eröffnen v.a. Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Orientierung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention. Im Rahmen von Agathes Mehrgenerationenangeboten, schaffen wir nachbarschaftliche und intergenerative Unterstützungs- und Begegnungsmöglichkeiten. Viele Gruppen organisieren sich selbst. Zudem gibt es Angebote, die von erfahrenen Kursleitungen geleitet werden. Bei einigen Angeboten wird eine meist geringe Kursgebühr erhoben.

**Begegnung** • Bridge • Die Fifties • Doppelkopf • Freundschaft • Gesund Älterwerden • Männerkochclub • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Singgruppe • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht

**Bewegung** • Bewegungstreff • Fit durch das Jahr • Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Grips-Gedächtnistraining • Hatha Yoga • Osteoporosegymnastik • Pilates • Phoenix-Gehirnjogging • Qigong • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Tanzabend • Tanzfreude • Wassergymnastik

**Mehrgenerationen** • Alt und Jung singt zusammen • Ausstellungsbesuche • Café Agathe • Familienspieltag • Ferienspiele • Kochkurs für Kids • Kram- & Vielmarkt • Kulturwoche • Pat\*innen gesucht • Stadtteil(E)magazin K-östlich

**Kreativität** • Ahnen und Familienforschung • Aquarell/Acrylmalerei • Handarbeitsgruppe • Kreativgruppe • Schreibwerkstatt Zeitreisen • SIGNO Erfinderclub

**Kultur** • Bardenliederclub • Blick in die Zukunft • Erinnerungen im Netz (EriN) • Französischgruppe • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861

**Neue Medien** • Arbeitskreis Photoshop • CCiA Computer Club im Agathof • Handysprechstunde • PC-Basiskurs • PC-Funclub • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen



## zu Gruppen und Angeboten

Das Stadtteilzentrum bietet Stabilität und ist eine Anlaufstelle für die unterschiedlichen Lebenssituationen im Alltag der überwiegend älteren Besucher\*innen. Unsere regelmäßigen Gruppen und Kurse werden von über 400 Personen wahrgenommen. Unser wöchentliches Café Agathe ist ein großer Erfolg und wird durchschnittlich von 37 Gästen besucht. Darüber hinaus kommen zahlreiche Menschen zu unseren Sonderveranstaltungen und Ausstellungen, nehmen an Projekten wie „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ oder „Pat\*innen gesucht“ teil, nutzen die beliebte Verschenkecke oder informieren sich über Angebote vom Agathof oder dem Referat für Altenhilfe. Seit 2019 ist das Stadtteilzentrum zudem auch ein vom Land Hessen gefördertes Familienzentrum und unterstützt vermehrt Angebote für jüngere Generationen. Im Mittelpunkt unserer alltäglichen Arbeit steht die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der bestehenden Gruppen, Kurse, Projekte und Kooperationen. Dieses gelingt nur durch das hohe Engagement von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften auf den unterschiedlichsten Ebenen:

- die Organisation und Verwaltung von 50 Gruppenangeboten und verschiedenen Projekten
- die Begleitung und Beteiligung von über 55 Ehrenamtlichen, 9 Honorarkräften und 1 Praktikantin
- die Beratung von älteren Menschen und ihren Angehörigen
- die gestalterischen und hausmeisterlichen Tätigkeiten im und um das Haus herum
- die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Dokumentation und das Berichtswesen
- die Einwerbung von Beiträgen, Spenden und Fördermitteln
- die Vereinsentwicklung im Rahmen von Vorstandsarbeit und Mitgliederversammlungen
- die Vernetzung in diversen Netzwerken und Arbeitskreisen

Erfreulicherweise haben alle Gruppen und Kurse aus 2018 auch in 2019 ihr Angebot aufrechterhalten. Darüber hinaus sind folgende Gruppen neu entstanden: • Fit durch das Jahr • Bewegungstreff (Sportamt) • Kreativgruppe • Kinderkochkurs • Männerkochgruppe • PC-Kurs für Anfänger\*innen • Pilates



## zur Vereins- und Finanzierungsstruktur

Seit dem 1. Januar ist der Verein Stadtteilzentrum Agathof e.V. eigenständig. Mit dem Abschied von Armin Bischoff als Geschäftsführer und der entsprechenden Satzungsänderung gibt es keine vereinsrechtliche Anbindung mehr an den Ludwig-Noll-Verein. Die geschäftsführenden Aufgaben werden von den Hauptamtlichen und der Vorsitzenden übernommen.

Wir arbeiten eng zusammen mit dem Altenhilfereferat des Sozialamtes der Stadt Kassel und erhalten eine kommunale Grundfinanzierung. Unsere Bildungsangebote werden vom AWO-Bildungswerk bezuschusst. Für unsere Arbeit als Familienzentrum werden wir erstmals vom Hessischen Sozialministerium gefördert. Spenden erhalten wir von der Fieseler-Stiftung und der NH-Wohnstadt. Wir sagen DANKE an alle, die uns finanziell unterstützen!



## zu Ehrenamt und Mitwirkung im Agathof

Zahlreiche Kurse und Angebote, die im Stadtteilzentrum stattfinden, werden von Ehrenamtlichen geleitet. Ein wichtiger Baustein unserer Arbeit ist die Unterstützung dieser ehrenamtlichen Gruppen- und Kursleiter\*innen und der sonstigen Helfer\*innen. Zur Begleitung der Ehrenamtlichen gehören u.a. die Aspekte: Beratung bei Fragen rund um die Kursleitung, Unterstützung bei der Klärung organisatorischer Themen sowie Wertschätzung des Engagements durch kleine Geschenke, Ausflüge oder Feiern.

Das regelmäßig stattfindende Nutzerplenum ermöglicht den Kurs- und Gruppenleitungen sowie anderen Ehrenamtlichen sich mit ihren Meinungen, Bedürfnissen und Anregungen in die Weiterentwicklung des Stadtteilzentrums Agathof einzubringen. Beim Nutzerplenum 2019 werden zahlreiche Themen besprochen und Verbesserungsvorschläge gesammelt.

Folgende Beispiele zeigen weitere Bausteine des ehrenamtlichen Engagements im Agathof, für das wir sehr dankbar sind.

- Unter dem Motto „Alles neu macht der Mai“ beteiligen sich über 25 Nutzer\*innen am Putz-, Reparatur- und Gartentag. Es herrscht eine schöne Stimmung. Eine Helferin stellt den Vergleich mit einem Ameisenhaufen her: Viel Gewusel aber jede/r hat eine Aufgabe.
- Durch hohes ehrenamtliches Engagement im Caféteam wird das Café Agathe getragen. Fast 20 Personen teilen sich die Cafédienste in der vierteljährlichen Abstimmungsrunde unter sich auf. Darüber hinaus verfügen wir mittlerweile über einen Pool von Kuchenbäcker\*innen, der aber aufgrund der steigenden Gästezahlen noch größer sein könnte.
- Zum ersten Mal seit einigen Jahren hat der Agathof wieder einen großen Stand auf dem Weihnachtsbasar bestückt und betreut.

## zu Vorstand und Personal

Der Vorstand besteht 2019 aus sechs Personen: Rose Ostermann, Marianne Bednorz, Ehri Haas, Elke Resch, Waltraud Schade und Dr. Beate Scheunemann. Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Peter Fellmann vom Ludwig-Noll Verein.

Der Verein verfügt 2019 über ca. 1,5 hauptamtliche Stellen. Ramona Westhof ist mit 26 Wochenstunden für die Verwaltung und Gunther Burfeind mit 35 Wochenstunden für die Hausleitung verantwortlich. Darüber hinaus ist Irina Krüger, die bei der Firma Mogge angestellt ist, mit 13 Wochenstunden für die Reinigung zuständig. Für die Leitung unseres neuen Café Agathe ist bis April Marei Schrötter verantwortlich. Danach übernimmt Irina Krüger die Caféleitung. Von der Offenen Schule Waldau arbeitet Sarah Gorzynski im Februar für zwei Wochen als Schülerpraktikantin im Stadtteilzentrum.

## zum Ziel „barrierefreier Agathof“

Mit einer Unterschriftenliste an die Stadt und die GWG haben über 350 Nutzer\*innen des Stadtteilzentrums auf ihr Anliegen „Barrierefreie Agathe“ aufmerksam gemacht. Bürgermeisterin Ilona Friedrich hat sich der Sache angenommen und am 4. März eine Ortsbegehung mit Winfried Kron vom Hessischen Sozialministerium und dem Geschäftsführer der GWG Herrn Ley organisiert. Mit dabei waren auch Vertreter\*innen des Gehörlosenvereins Kassel und Umgebung e.V. und vom Stadtteilzentrum Agathof e.V.. Es bestehen gute Chancen, dass Landesmittel aus Programmen zur Förderung der Inklusion für das Vorhaben „Aufzug im Agathof“ zur Verfügung stehen könnten. Mit dieser erfreulichen Rückmeldung gehen wir im Laufe des Jahres an die weitere Arbeit. Für uns drei Hausvereine heißt es nun ein Raumkonzept zu erarbeiten, das den sinnvollen Einbau eines Fahrstuhles ermöglicht. Die GWG unterstützt das Vorhaben als Eigentümerin wohlwollend und stellt planerische Ressourcen zur Verfügung. In Abstimmung mit der GWG und den Hausvereinen reicht das Sozialamt zum Ende des Jahres einen Antrag auf Förderung des barrierefreien Umbaus beim Hessischen Sozialministerium ein. Nun heißt es Daumen drücken.



## Unsere Projekte, Veranstaltungen und Netzwerkaktivitäten

Durch verschiedene Projekte und Aktivitäten trägt das Stadtteilzentrum zur Stärkung der Nachbarschaft und der Vernetzung in Bettenhausen und darüber hinaus auch in den vier östlichen Kasseler Stadtteilen bei.

### Café Agathe

Vor über einem Jahr öffnete unser Café seine Türen. Damit erfüllten wir einen großen Wunsch vieler Bettenhäuser\*innen nach einem Stadtteilcafé als Treffpunkt. Dieses Anliegen entstand aus dem Projekt „Gesund Älterwerden“ heraus. Denn auch soziale Eingebundenheit z.B. durch einen lebendigen Begegnungsort in der Nachbarschaft stärkt die Gesundheit, chronische Einsamkeit hingegen kann krank machen.

Seit dem Caféstart im Februar 2018 hat unser ehrenamtliches Team dafür gesorgt, dass Agathe - außer an Weihnachten – jeden Mittwoch geöffnet hatte. Im Laufe der Zeit sind die Gästezahlen kontinuierlich gestiegen. In 2019 besuchen fast 1.900 Gäste - überwiegend im Alter zwischen 60 und 100 Jahren - unser Café und genießen den leckeren Kuchen. Ein Großteil der Besucher\*innen sind Stammgäste und kommen aus Bettenhausen. Damit haben wir unser Ziel, ein niedrigschwelliges Angebot mit Begegnungscharakter für das Quartier zu schaffen, erreicht.

Über ein Jahr hat Marei Schrötter das Café Agathe mit dem Caféteam erfolgreich aufgebaut und geleitet. Nun hat sie sich eine andere Aufgabe vorgenommen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihre tolle Arbeit. Und wir sind froh mit Irina Krüger, die den Agathof und viele Nutzer\*innen seit vielen Jahren sehr gut kennt, eine neue kompetente Caféleitung gefunden zu haben.

Unser wöchentliches Café hat sich zudem zu einem guten Veranstaltungsort entwickelt. Ausstellungseröffnungen, Lesungen, musikalische Darbietungen, Bildershows und Informationsveranstaltungen finden hier einen geeigneten Platz wie die folgenden Beispiele zeigen:

#### Café Agathe feiert ersten Geburtstag

Am 13. Februar haben wir den ersten Cafégeburtstag gebührend gefeiert. Ca. 150 Gäste strömten in das Stadtteilzentrum, um mit uns und mit der Bettenhäuser Schauspielerin Andrea C. Ortolano als Lotte Moser (Bild links) den Geburtstag zu begehen. Sogar in den Fluren mussten wir Tische aufstellen, um alle Gäste unterzubringen. Das Kommen hat sich gelohnt. Ein vergnüglicher Auftritt und leckerer Kuchen – was begehrt das Caféherz mehr!



#### Lesung der Schreibwerkstatt

Die Mitwirkenden in der Agathof-Schreibwerkstatt „Zeitreisen“ (Bild rechts) kommen am 3. Juli ins Café Agathe und präsentieren einen Teil ihrer literarischen Werke. Unter dem Motto „Aus einem Gedanken entsteht eine Geschichte...“ werden den Gästen heitere und nachdenkliche Texte vorgetragen.



## Hausfest

An einem Cafétag feiern wir am 14. August mit etwa 170 Gästen ein sommerliches Hausfest. Es gibt viele positive Erinnerungen, die damit verbunden bleiben. Ohne die große ehrenamtliche Unterstützung wären solche großen Veranstaltungen im Stadtteilzentrum gar nicht möglich.

## Vortrag der Polizei „So tricksen Sie Trickbetrüger aus!“

Am 16. Oktober informiert Susanne Gottmann (Fachberaterin polizeiliche Kriminalprävention beim Polizeipräsidium Nordhessen) über die unterschiedlichen Maschen der Trickbetrüger an Haustür und Telefon. Zudem gibt sie Tipps, wie man sich in Situationen richtig verhalten kann, um nicht Opfer zu werden.

## Ausstellungen im Agathof

Unsere Ausstellungen dauern in der Regel für 3-4 Monate und werden im Café Agathe eröffnet.

### „Vogelwelt Nordhessens“

Bis Ende Februar präsentiert die Regionalgruppe Nordhessen der Deutschen Gesellschaft für Tierfotografie Bilder aus der nordhessischen Vogelwelt im Agathof. Die Ausstellung findet viel Zuspruch und ist für alle Interessierten ob „groß oder klein“ zu unseren Öffnungszeiten zugänglich.

### „Als Opa hamstern ging“

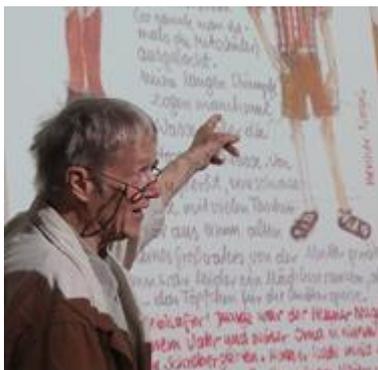
Der Unterneustädter Architekt und Künstler Christian Balcke (Bild links) hat als kleines Kind die Bombenangriffe auf Kassel erlebt und nach Kriegsende in den Trümmern gespielt. Um seinen Enkelkindern diese Zeit anschaulich näher zu bringen, hat er Anekdoten aus seiner Kindheit gesammelt und diese illustriert. Daraus ist 2015 das Buch „Als Opa hamstern ging“ entstanden. Die dazugehörige Ausstellung präsentieren wir ab Ende März im Agathof und ist Teil der Kulturwoche Bettenhausen.

### „natürlich“

Am 7. August wird die Ausstellung „natürlich“ mit großformatigen Bildern (Acryl auf Leinwand) von Margret Boucsein im Café Agathe eröffnet (Bild mitte). Seit 1999 besucht Frau Boucsein immer wieder Malkurse im Agathof, die vom Kasseler Künstler Fritz Röbbing angeleitet werden. Sie ist 1960 geboren und von Beruf Ergotherapeutin und Kinesiologin. In ihrer Acrylmalerei bevorzugt sie florale Motive und Landschaften.

### „Kyiv// Kiew// Київ – schwarzweiß Bilder“

Am 20. November wird die neue Ausstellung mit Fotografien von Yuriy Druzhkevych im Café Agathe eröffnet (Bild rechts). Der Fotograf wurde in der Ukraine in der Stadt Kiew geboren und sagt über seine Ausstellung: „Jede Stadt hat ihren eigenen Charakter und ihr eigenes Image. Kiew ist nicht nur seine Sehenswürdigkeiten, es ist auch sein inneres Leben. Und ich möchte dieses Leben mit Hilfe von Licht und Schatten zeigen.“





## EriN-Jubiläum „10 Jahre Erinnerungen im Netz“

Vertreter\*innen aus allen vier östlichen Stadtteilen treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Austausch über die Geschichte und Geschichten des Kasseler Ostens. Sie entwickeln die Interplattform [www.erinnerungen-im-netz.de](http://www.erinnerungen-im-netz.de) weiter, beantworten Anfragen aus aller Welt, geben ihr Fachwissen an Schüler\*innen, Student\*innen sowie Institutionen weiter und vermitteln Zeitzeugen zu diversen Themen. Jährlich werden mehrere historische Stadtteilrundgänge angeboten. Dann führt Helmut Schagrün die Teilnehmer\*innen entlang der alten Mühlenstandorte oder durch den alten Dorfkern von Bettenhausen. Er erzählt aus vergangenen Zeiten und stellt Bezüge zur Gegenwart her. Die Führungen sind kostenlos, allerdings sind Spenden für die Arbeit des Geschichtskreises "Bettenhausen früher und heute" erwünscht.



2019 feiert die Agathofgruppe „Erinnerungen im Netz“ ihr 10jähriges Bestehen. Beim Festakt im Rahmen der Jubiläumsfeier am 30. Oktober gibt es viel Lob für die 12 Mitglieder der Projektgruppe – u.a. vom Hessischen Sozialministerium und von Bürgermeisterin Ilona Friedrich. Die website [www.Erinnerungen-im-Netz.de](http://www.Erinnerungen-im-Netz.de) bietet eine sehr gute Möglichkeit, sich vielseitig, fundiert und multimedial über lokale Geschichte und Geschichten aus dem Kasseler Osten zu informieren. So sind heute auf der Seite fast 500 Artikel und 3000 Fotos ins Netz gestellt und können damit weltweit gelesen, gehört und gesehen werden. Mit Unterstützung durch das Sozialministerium erhielt die Homepage 2019 ein moderneres Erscheinungsbild und ist zu einer lebendigen Medienbibliothek für Jung und Alt geworden. Aber die Projektgruppe EriN stellt auch Kontakte zu Zeitzeugen her und freut sich über neue Interessierte, die einmal oder für längere Zeit mitarbeiten wollen oder ein ähnliches Projekt in ihrem Stadtteil aufbauen möchten. Ansprechperson ist Erhard Schaeffer, der über das STZ Agathof zu erreichen ist.

## „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“

Am 3. September findet ein besonderer Runder Tisch statt. Nach drei Jahren und neun Runden Tischen verabschiedet sich die Hochschule Fulda aus der Praxisphase im Projekt „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“. Unter dem Motto „Blick zurück, Blick nach vorn“ geht es um Abschied und Rückblicke mit Leckereien aber auch um den Ausblick – denn Runde Tische zur Beteiligung von Betthäuser\*innen an der Sozialraum- und Stadtteilentwicklung sollen weiterhin im Agathof stattfinden!

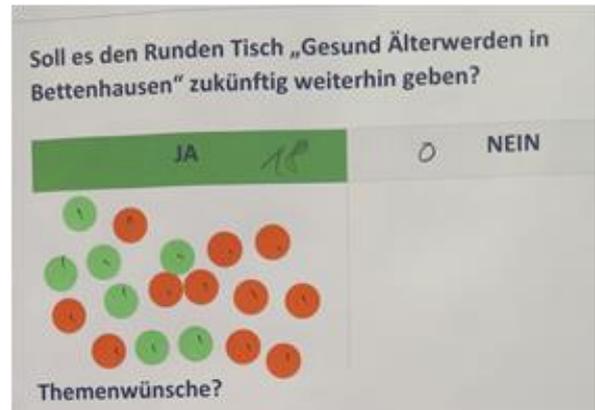
### Danke an die Hochschule Fulda!

Seit 2016 begleitet uns das Team der Hochschule Fulda (im Bild von rechts: Prof. Dr. Susanne Kümpers, Christina Kühnemund und Katharina Friederich) im Rahmen des partizipativen Forschungsprojektes "Gesund Älterwerden in Bettenhausen". Zu diesem Kooperationsverbund gehört neben dem Stadtteilzentrum auch das Referat für Altenhilfe der Stadt Kassel. In diesen vier Jahren haben neun Runde Tische und zwei Stadtteilspaziergänge stattgefunden. Darüber hinaus gab es viele weitere Aktivitäten, Befragungen, Präsentationen und Dokumentationen, die gemeinsam mit der Hochschule, Bürger\*innen sowie weiteren



professionellen und zivilgesellschaftlichen Akteuren initiiert und im Stadtteil durchgeführt wurden. Nach der erfolgreichen und intensiven Zusammenarbeit verabschiedete sich das Hochschulteam beim Runden Tisch aus der Arbeit im Stadtteil Bettenhausen.

Vielen Dank an das Hochschulteam für die kompetente, verlässliche und menschliche Zusammenarbeit. Aus dieser sind sehr hilfreiche Impulse für den Agathof und den Stadtteil erwachsen.



### Gemeinsam haben wir viel geschafft! Zum Beispiel:

- Die Entstehung des Café Agathe war ein großer Wunsch vieler Bettenhäuser\*innen und wurde durch das Projekt angestoßen.
- Der Bau des rollatorenfreundlichen Überweges auf dem Leipziger Platz ist auf den ersten Stadtteilspaziergang zurückzuführen. Der Ortsbeirat und das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt haben diesen Wunsch unterstützt und zur Umsetzung verholfen.
- Mit unserem Stadtteilspaziergang im Wohngebiet Eichwald haben wir das Thema "Nutzbarkeit des Eichwaldes" wieder in den Vordergrund gerückt, so dass die Interessen der Eichwaldbewohner\*innen hoffentlich wieder mehr gesehen werden.
- Das Thema "Querungsinsel an der Heiligenröder Straße" in Höhe des Einkaufszentrums hat durch den Eichwaldspaziergang an Dringlichkeit gewonnen. Die Stadt Kassel hat bereits eine Planung für den Umbau erarbeitet. Wir hoffen sehr, dass dieses Vorhaben schon im nächsten Jahr umgesetzt wird.
- Der vielfache Wunsch nach einer Art Gemeindegewerkschaft wurde im Rahmen eines Pilotprojektes "Hausbesuch: Beratung und Information rund ums Älterwerden in Kassel-Bettenhausen" zumindest für einen Modellzeitraum gemeinsam mit der städtischen "Beratungsstelle ÄLTER WERDEN" erprobt.

### Es geht weiter!

Die Bausteine „Runder Tisch“ und „Stadtteilspaziergang“ möchten wir zu festen Bestandteilen unserer Arbeit im Stadtteilzentrum machen und damit den Bürger\*innen diese Mitbestimmungsmöglichkeiten auch in Zukunft anbieten. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen am letzten Runden Tisch bestärken uns in diesem Vorhaben. Unser Wunsch das erfolgreiche Projekt weiterzuführen, erhält von vielen Seiten Unterstützung. Gemeinsam mit unserem bisherigen Kooperationspartner dem Referat für Altenhilfe konnten wir das Amt für Stadtplanung und das Stadtumbaumanagement der NH-Projektstadt als neue Projektpartner gewinnen. Auch der Ortsbeirat Bettenhausen unterstützt das Projekt weiterhin.

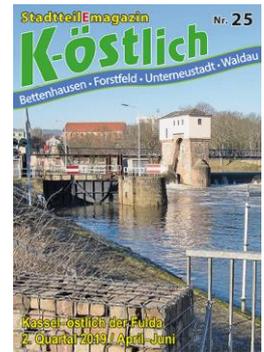




## Aktivitäten in Netzwerken

### Kassel östlich der Fulda

Die K-östlich ist das StadtteilEmagazin für die vier Stadtteile Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt. Unsere Redaktionstreffen sind jederzeit offen für Interessierte, die eine oder mehrere Ausgaben mitgestalten wollen. Hier kooperieren wir mit vielen verschiedenen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen und Bürger\*innen aus dem Kasseler Osten. Seit 2019 gelingt es uns, den Druck bei einer örtlichen Druckerei zu erledigen. Getreu unserer Rubrik „Geh nicht fort und kauf vor Ort“ unterstützen wir damit die lokale Ökonomie. Das Stadtplanungsamt finanziert jährlich 2 Ausgaben und trägt die höheren Kosten mit.



### Bettenhausen-Netzwerk (B-Netz)

Das B-Netz ist ein offener Zusammenschluss von Vertreter\*innen aus örtlichen Vereinen und Institutionen und von Bürger\*innen aus verschiedenen Teilen Bettenhausens und engagiert sich für den Stadtteil. Es lebt vom Austausch und der Zusammenarbeit. Das noch junge B-Netz tritt seit 2018 als Organisator von zwei großen Veranstaltungen im Stadtteil auf. Ende März findet die zweite Kulturwoche in Bettenhausen mit zahlreichen Veranstaltungen im Agathof und bei den verschiedenen Netzwerkpartnern statt (siehe Bilder). Am 22. September findet wieder mit großem Erfolg der Kram- & Vielmarkt statt. Auf dem sonnigen Dorfplatz Bettenhausen veranstaltet das B-Netz einen nichtkommerziellen Flohmarkt mit einem Kinder- und Kulturprogramm. Dabei u.a. das Spielmobil Rote Rübe, Jürgen Müller mit seiner Gitarre und der Zauberer Fabian Regenbogen. Auch das Café Agathe ist zum ersten Mal dabei.



### Patennetzwerk Kassel Ost

Gemeinsam mit dem Projekt „Aktive Eltern“ vom Kulturzentrum Schlachthof begleiten und schulen wir Ehrenamtliche, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten für die Förderung von Kindern in Kitas und Grundschulen im Kasseler Osten einsetzen. Das Engagement der sogenannten Pat\*innen kann darin bestehen, eine Flöten- oder eine Handarbeits-AG anzubieten, beim Lesen- und beim Deutschlernen zu helfen oder im Unterrichtsalltag zu unterstützen. Neben der Vermittlung zu einer passenden Einrichtung sind wir Ansprechpartner für Fragen rund um die Patentätigkeit. In regelmäßigen Treffen findet ein Austausch über die Erfahrungen in Schule und Kita statt. In kleinen Schulungseinheiten geht es um inhaltliche Themen. Dazu werden auch externe Gäste eingeladen.



## Agathes Mehrgenerationenangebote (Familienzentrum)

Das Schild „Familienzentren“ weist gleich am Agathofeingang auf eine Neuerung hin. Seit diesem Jahr gehört auch das Stadtteilzentrum Agathof zu den sieben Kasseler Familienzentren, die vom Hessischen Sozialministerium jährlich gefördert werden.

In einem Familienzentrum erhalten unterschiedliche Altersgruppen wohnortnah Information und Unterstützung bei der Gestaltung des Alltags. Mit „Agathes Familienzentrum“ wollen wir das Miteinander der Generationen und der Nachbarschaft in Bettenhausen stärken - bunt und lebensnah. Das Stadtteilzentrum bietet Möglichkeiten der Bildung, Begegnung, Beteiligung sowie Unterstützung und Beratung. In einer freundlichen Atmosphäre werden z.B. durch das neue Café Agathe Möglichkeiten zum ungezwungenen Austausch oder gegenseitigen Kennenlernen geboten.

Es finden schon lange Mehrgenerationenprojekte im Agathof statt wie z.B. unser Patenprojekt. Im Rahmen von Agathes Familienzentrum starten wir weitere generationenübergreifende Angebote in Kooperation mit anderen Einrichtungen wie z.B.: Singen und Kochen mit der Kita Bettenhausen, Spielen mit dem Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus oder Ausstellungsbesuche von Schulklassen.



### Singgruppe

Jeden Montag trifft sich unsere offene Singgruppe im Agathof. Seit August 2019 besucht unsere Kursleiterin die Vorschulkinder der Kita Bettenhausen und übt mit ihnen kleine Lieder ein. Zweimal kam es zum Besuch der Kitakinder im Agathof. In gemütlicher Runde wurden gemeinsam Herbst- und Weihnachtslieder gesungen. Diese Kooperation soll weitergeführt werden.

### Kinderbesuche in der Ausstellung

Die Ausstellung „Als Opa hamstern ging“ von Christian Balcke hat zahlreiche junge Besucher\*innen angelockt. Insgesamt machten sich im Juni fünf Schulklassen aus der Osterholzschule und aus der Grundschule Unterneustadt auf den Weg in den Agathof. Dort erzählte Herr Balcke von seinen persönlichen Kriegs- und Nachkriegserfahrungen. Als Kleinkind hat er die Bombenangriffe auf Kassel erlebt, wurde als Fünfjähriger evakuiert und spielte nach Kriegsende in den Trümmern. Besonders spannend fanden die Kinder mitgebrachte Fundstücke wie ein Bombensplitter, eine alte Schultasche oder eine kleine Kreidetafel, die die Schulkinder früher anstatt Papier benutzten. Sehr eindrücklich war das Zusammenkommen von einer Schulkinder früher anstatt Papier benutzten. Sehr eindrücklich war das Zusammenkommen von einer Schulkinder mit unserer GRIPS-Gruppe (Gedächtnistraining), deren Mitglieder größtenteils den Krieg selbst als Kind erlebt haben. Hier gab es ganz viel Interesse an Fragen und Erinnerungen. Ein Satz von Herrn Balcke bleibt vielen kleinen und großen Besucher\*innen in den Köpfen hängen: „Krieg verursacht furchtbare Schäden in Städten und Dörfern und hinterlässt schlimme Erinnerungen in den Köpfen“.



## Kinderkochkurs für Vorschulkinder

„Brokkoli und Blumenkohl? -Bäh!“ „Hirse und Linsen? -Igitt, das kenne ich nicht!“. Viele Lebensmittel kommen bei den Kindern nicht gut an und Gutes zureden hilft hier auch wenig. Sollte man aber auch nicht zu eifrig tun, denn über Gespräche können wir Menschen nur 20 Prozent der Informationen aufnehmen und über das eigene Tun ganze 90 Prozent. Was kann also besser als das gemeinschaftliche Kochen sein, um für die Kinder eine gesunde Grundlage zu schaffen?



Aus diesem Grund ist im Rahmen von Agathes Familienzentrum ein gemeinsames Kochprojekt mit der Vorschulgruppe der Kita Bettenhausen entstanden. Seit August kochen einmal wöchentlich fünf oder sechs kleine wissbegierige Weltentdecker gemeinsam mit Erzieher\*innen und der Kursleiterin aus dem Agathof ihr Mittagessen. Die fleißigen Köchinnen und Köche kaufen einen Tag vorher die frischen Zutaten ein, lernen wie man das Gemüse schält und schneidet, bereiten die Lebensmittel zum Kochen vor und begleiten den Kochprozess sehr geduldig. Dabei sind inzwischen viele leckere Gerichte wie die Linsensuppe, Gemüsesawaffeln mit Quark Dip, Flammkuchen aus Dinkelvollkornmehl, Kürbissuppe oder Hirse-Gemüse-Auflauf entstanden.

Zwischen den einzelnen Kochphasen wird gespielt. Damit die Kinder wichtige Inhalte rund um das Thema Ernährung mitnehmen, werden gemeinsam Ernährungspyramiden zusammengestellt, Einkaufsladen aus Karton gebastelt oder man begibt sich auf eine Reise durch die Welt um neue Lebensmittel zu entdecken. Die Kinder lernen welche Vitamine uns dabei helfen stark, schnell und gesund zu bleiben, es werden Bauernhöfe aus Bausteinen gebaut um den Prozess von Anbau, Erzeugung und Verarbeitung von Nahrung besser nachvollziehen zu können und es wird gebastelt, gemalt und geklebt bis die interessantesten Speisen dabei entstehen. Mit dem gemeinsamen Essen und Tisch aufräumen endet der Kinderkochkurs. Im Laufe eines Vorschuljahres durchlaufen alle Vorschulkinder den 5wöchigen Kinderkochkurs.

## Familienspielnachmittage

Ganz neu gibt es im Agathof Familienspielnachmittage. Diese bieten wir gemeinsam mit Martin Ebel von Kassel spielt e.V. und dem Jugendzentrum Geschwister-Scholl-Haus an. Dann laden wir Spielfreund\*innen aller Altersstufen zu einem Brettspielnachmittag ein. Dann gibt es Gelegenheit neue Spiele zu entdecken oder bekannte Spiele mit neuen Spielpartner\*innen zu spielen. Ob Dixit, Uno, King Domino, Rummiclub, Siedler, Codenames oder klassisch „Mensch ärgere Dich nicht“, viele Spiele stehen zur Verfügung und können ausprobiert werden. Es kann aber auch das Lieblingsspiel mitgebracht werden. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, für Kaffee, Tee und Wasser wird gesorgt. Kekse oder Obst für Alle dürfen gerne mitgebracht werden. Im Rahmen von Agathes Familienangeboten veranstaltet das Stadtteilzentrum den Spielnachmittag.



	regelmäßige Angebote 2019	Dauer	Tag	von bis	stattgefunden
<b>Begegnung</b>					
1	Fifties	1 x wöchentlich	Mi	09.00 - 12.00	
2	Skat- und Doppelkopfrunde	1 x wöchentlich	Fr	14.00 - 17.30	
3	Räuberrommé	1 x wöchentlich	Di	14.00 - 17.00	
4	Seniorenclub Bettenhausen	1 x wöchentlich	Do	14.00 - 17.00	
5	Singen	1 x wöchentlich	Mo	15.00 - 16.00	
6	Wenn der Alltag Sorgen macht	1 x monatlich	Mo	15.00 - 16.30	
<b>Bewegung</b>					
7	Fit durch das Jahr	Kurs	Fr	11.00 - 12.00	5 Kurse
8	Fit für den Seniorenalltag	Kurs	Mo	13.30 - 14.30	4 Kurse
9	Freizeitgruppe	1 x wöchentlich	Di	10.00 - 14.30	
10	Grips Gedächtnistraining	Kurs	Fr	10.00 - 11.30	4 Kurse
11	Hatha-Yoga A	Kurs	Mo	17.30 - 18.30	2 Kurse
12	Hatha-Yoga B	Kurs	Di	17.00 - 18.00	2 Kurse
13	Hatha-Yoga am Abend	Kurs	Di	19.30 - 21.00	2 Kurse
14	Osteoporosegymnastik	Kurs	Di	14.30 - 15.30	6 Kurse
15	Phönix-Gehirntraining	1 x wöchentlich	Do	10.30 - 12.00	
16	Pilates	1 x wöchentlich	Mo	19.00 - 20.00	
17	QiGong	Kurs	Mo	16.30 - 17.30	2 Kurse
18	Schach	1 x wöchentlich	Do	14.00 - 17.00	
19	Tai Chi	1 x wöchentlich	Di	16.30 - 18.00	
20	Tanz dich locker	2 x monatlich	Mi	18.07 - 19.37	
21	Tanzfreude in der zweiten Lebenshälfte	1 x wöchentlich	Fr	15.00 - 16.30	
22	Wassergymnastik	Kurs	Mi	10.30 - 11.15	6 Kurse
23	Wassergymnastik	Kurs	Fr	12.30 - 13.15	6 Kurse
24	Sanftes Yoga	Kurs	Di	09.30 - 10.45	6 Kurse
25	Sanftes Yoga	Kurs	Mi	10.00 - 11.15	3 Kurse
26	Sanftes Yoga	Kurs	Do	10.00 - 11.15	3 Kurse
<b>Kreativität</b>					
27	Ahnen- und Familienforschung	Kurs	Mi	14.00 - 15.30	1 Kurs
28	Bridge	1 x wöchentlich	Di	14.00 - 17.00	
29	Bridgeclub Wilhelmshöhe	2 x wöchentlich	Mi+Fr	18.30 - 22.00	
30	Erfinderclub	14-tägig	Di	14.00 - 16.00	
31	Männerkochclub	1 x wöchentlich	Mo	17.00 - 19.30	
32	Kreativ am Montag	1 x wöchentlich	Mo	10.00 - 12.00	
33	Aquarell- und Acrylmalerei	1 x wöchentlich	Di	10.30 - 13.30	5 Kurse
34	Aquarell- und Acrylmalerei	1 x wöchentlich	Do	18.00 - 20.30	4 Kurse
35	Kreatives Gestalten	1 x wöchentlich	Di	10.00 - 13.00	
36	Schreibwerkstatt "Zeitreisen"	2 x monatlich	Mi	10.00 - 12.15	
<b>Bildung und Kultur</b>					
37	Bardenclub	1 x monatlich	Sa	19.00 - 22.30	
38	Blick in die Zukunft	2 x monatlich	Fr	10.00 - 12.15	
39	Französisch	14-tägig	Di	14.00 - 15.00	
40	Freundschaft	1 x monatlich	So.	17.00 - 21.30	
41	Freunde russ.u.deut. Kultur	2 x monatlich	Do	10.00 - 13.00	
42	Gemischter Chor	1 x wöchentlich	Di	19.30 - 21.00	
<b>Neue Medien</b>					
43	Arbeitskreis Photoshops	1 x wöchentlich	Fr	09.30 - 11.00	
44	Computer Club im Agathof CCI A	1 x wöchentlich	Do	09.30 - 11.30	
45	Erinnerungen im Netz	1 x wöchentlich	Mi	10.00 - 12.00	
46	Handysprechstunde	Einzeltermin	Di/Mi	verschieden	13 Termine
47	PC-Kurs Funclub	Kurs	Di	10.00 - 11.30	3 Kurse
48	PC-Kurs Deutsch/Russisch	Kurs	Di	10.00 - 11.30	1 Kurs
49	PC-Kurs für Einsteiger	Kurs	Mo	14.00 - 15.30	2 Kurse
50	Spaß und Freude mit PC-Anw.	Kurs	Mi	10.00 - 11.30	6 Kurse
<b>Projekte</b>					
51	Café-Agathe-Team	vierteljährlich		12.00 - 14.00	
52	Gesund Älter werden in Bettenhausen	vierteljährlich		14.00 - 17.00	
53	Paten gesucht	vierteljährlich		14.00 - 16.00	
Die regelmäßig stattfindenden Angebote pausieren unterschiedlich.					
Kursiv: Wird nicht vom AWO Bildungswerk gefördert.			Grün: Angebot ist neu.		



<b>Überblick der Nutzung</b>											
<b>Kursangebot</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Alter</b>	<b>Alter</b>	<b>Alter</b>	<b>Alter</b>	<b>östl.</b>	<b>westl.</b>	<b>nicht</b>	
	<b>Gesamt</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>&lt;60</b>	<b>60-75</b>	<b>76-90</b>	<b>&gt;90</b>	<b>Fulda</b>	<b>Fulda</b>	<b>Kassel</b>	
<b>Begegnung</b>	<b>54</b>	<b>43</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	
<i>Fifties</i>	14	14	0	0	1	13	0	10	3	1	
<i>Kasseler Seniorentreff</i>	11	4	7	1	1	9	0	5	3	3	
<i>Räuberrommé</i>	7	5	2	1	3	3	0	4	1	2	
<i>Seniorenclub Bettenhausen</i>	6	6	0	0	1	4	1	6	0	0	
<i>Singen</i>	13	12	1	2	5	5	1	6	3	4	
<i>Wenn der Alltag Sorgen macht</i>	3	2	1	1	2	0	0	2	1	0	
<b>Bewegung</b>	<b>229</b>	<b>207</b>	<b>22</b>	<b>31</b>	<b>113</b>	<b>80</b>	<b>5</b>	<b>105</b>	<b>82</b>	<b>42</b>	
<i>Fit durch das Jahr</i>	5	5	0	0	1	4	0	2	1	2	
<i>Fit für den Seniorenalltag</i>	9	9	0	0	4	5	0	7	1	1	
<i>Freizeitgruppe</i>	11	7	4	0	4	6	1	8	2	1	
<i>Grips</i>	12	12	0	0	0	11	1	8	1	3	
<i>Hatha-Yoga A</i>	7	6	1	3	4	0	0	3	4	0	
<i>Hatha-Yoga B</i>	6	6	0	2	4	0	0	3	2	1	
<i>Hatha Yoga am Abend</i>	7	7	0	6	1	0	0	3	0	4	
<i>Osteoporosegymnastik</i>	8	7	1	0	3	5	0	6	1	1	
<i>Phönix-Gehirntraining</i>	7	7	0	0	6	1	0	2	3	2	
<i>Pilates</i>	10	10	0	4	6	0	0	3	4	3	
<i>Qi Gong</i>	13	11	2	4	7	2	0	5	8	0	
<i>Schach</i>	12	3	9	1	3	5	3	3	6	3	
<i>Tai Chi</i>	9	8	1	1	8	0	0	3	3	3	
<i>Tanz dich locker</i>	9	7	2	0	9	0	0	3	3	3	
<i>Tanzfreude in der zweiten Lebenshälfte</i>	22	22	0	1	8	13	0	7	9	6	
<i>Wassergymnastik 4</i>	51	49	2	7	28	16	0	16	29	6	
<i>Yoga 4</i>	31	31	0	2	17	12	0	23	5	3	
<b>Kreativität</b>	<b>89</b>	<b>65</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	
<i>Ahnen- und Familienforschung</i>	6	3	3	2	2	2	0	1	3	2	
<i>Bridge</i>	7	6	1	0	1	6	0	2	3	2	
<i>Bridgeclub Wilhelmshöhe</i>	24	21	3	3	6	15	0	0	17	7	
<i>Erfinderclub</i>	6	1	5	1	2	3	0	0	5	1	
<i>Männerkochclub</i>	8	0	8	0	5	3	0	3	1	4	
<i>Kreativ am Montag</i>	6	6	0	1	4	1	0	5	0	1	
<i>Malen und Zeichnen-Di</i>	6	5	1	0	3	3	0	2	2	2	
<i>Malen und Zeichnen-Do</i>	8	8	0	3	5	0	0	0	3	5	
<i>Miteinander basteln</i>	11	11	0	0	9	1	1	5	4	2	
<i>Schreibwerkstatt Zeitreisen</i>	7	4	3	0	2	5	0	5	1	1	
<b>Bildung und Kultur</b>	<b>104</b>	<b>75</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>45</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>49</b>	<b>22</b>	
<i>Bardenclub</i>	24	18	6	15	8	1	0	3	19	2	
<i>Blick in die Zukunft</i>	9	6	3	0	3	6	0	0	5	4	
<i>Französisch</i>	7	5	2	1	6	0	0	2	2	3	
<i>Freunde russ. &amp; dt. Kultur</i>	16	14	2	1	6	9	0	10	5	1	
<i>Freundschaft</i>	16	9	7	4	12	0	0	3	8	5	
<i>Gemischter Chor</i>	32	23	9	4	10	18	0	15	10	7	
<b>Neue Medien</b>	<b>57</b>	<b>37</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	
<i>Arbeitskreis Photoshop</i>	6	3	3	0	5	1	0	1	2	3	
<i>Computer Club im Agathof CCI</i>	8	5	3	0	6	2	0	0	4	4	
<i>Erinnerungen im Netz</i>	8	0	8	0	4	4	0	3	4	1	
<i>Handysprechstunde</i>	16	12	4	0	9	7	0	6	6	4	
<i>PC-Funclub</i>	4	4	0	0	4	0	0	0	1	3	
<i>PC-Kurs Deutsch/Russisch</i>	3	3	0	0	3	0	0	2	0	1	
<i>PC-Kurs für Einsteiger</i>	6	5	1	0	5	1	0	4	0	2	
<i>Spaß und Freude mit PC-Anw.</i>	6	5	1	0	5	1	0	0	1	5	
<b>Projekte</b>	<b>62</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>31</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>47</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	
<i>Café Agathe-Team</i>	18	14	4	1	12	5	0	12	5	1	
<i>Gesund älter werden in Bette</i>	36	29	7	6	12	17	1	30	3	3	
<i>Patent gesucht</i>	8	8	0	1	7	0	0	5	1	2	
<b>Summe</b>	<b>595</b>	<b>478</b>	<b>117</b>	<b>79</b>	<b>282</b>	<b>225</b>	<b>9</b>	<b>257</b>	<b>208</b>	<b>130</b>	
<b>Kursangebot</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Alter</b>	<b>Alter</b>	<b>Alter</b>	<b>Alter</b>	<b>östl.</b>	<b>westl.</b>	<b>nicht</b>	
	<b>Gesamt</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>	<b>&lt;60</b>	<b>60-75</b>	<b>76-90</b>	<b>&gt;90</b>	<b>Fulda</b>	<b>Fulda</b>	<b>Kassel</b>	



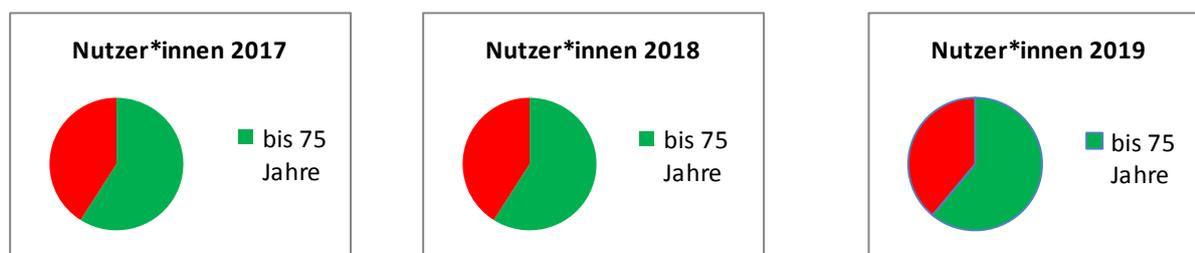
## Vergleich der Nutzerzahlen von 2017-2019

Der folgende 3-Jahresvergleich nach Alter, Geschlecht und Wohnort umfasst alle Nutzer\*innen der regelmäßigen Kurse und Gruppen sowie der Projekte Caféteam, Patennetzwerk, Gesund Älterwerden und die Mitglieder der eigenständigen Vereine Gemischter Chor 1861 Bettenhausen, Bridgeclub Wilhelmshöhe und Erfinderzentrum Innotech. Nicht enthalten sind Einzelgäste und die Besucher\*innen des wöchentlichen Café Agathe. Gäste von Festivitäten oder von Einzelveranstaltungen sind nicht in die Statistik eingerechnet. Bei diesen Angeboten ist der Anteil der Teilnehmer\*innen aus Bettenhausen signifikant größer als in den Kursen und Gruppen.

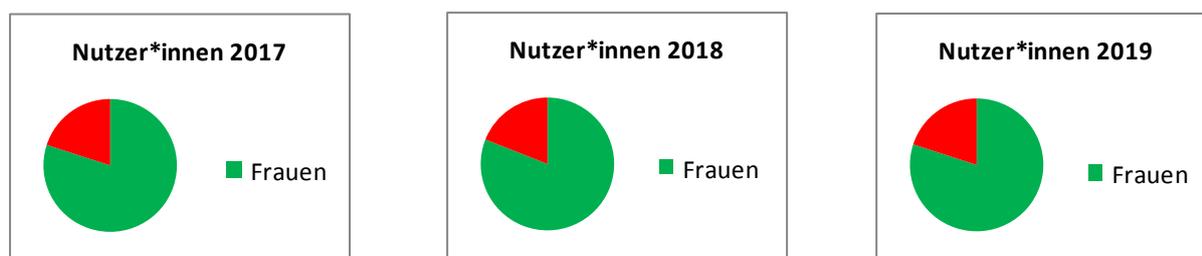
Bei näherer Betrachtung der Zahlen zeigt sich eine sehr hohe Konstanz in den vergangenen drei Jahren. Die Verteilung nach Alter, Geschlecht und Wohnort ist nahezu gleich geblieben.

### Verteilung der Altersgruppen

Mit etwa 61% gehört die Mehrheit unserer Nutzer\*innen zu den jüngeren Alten bis 75 Jahre. Nur 39% der Nutzer\*innen sind älter als 75 Jahre. Diese Zahlen sind nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Erfreulich ist, dass die Zahl der über 90-jährigen von 3 (2018) auf 9 (2019) gestiegen ist.



### Verteilung der Geschlechter



Etwa 20% sind Männer - gegenüber dem Vorjahr nur eine geringe Steigerung um 1%.

### Wohnort



78% der Nutzer\*innen unserer regelmäßigen Angebote kommen aus der Stadt Kassel, diese Zahl ist nahezu gleich geblieben (Vorjahr 79%).



## Nutzung der regelhaften Angebote in den Jahren 2016, 2018, 2019

2019	Frauen	Männer	Gesamt
Begegnung	43	11	54
Bewegung	207	22	229
Kreativität	65	24	89
Bildung/Kultur	75	29	104
Neue Medien	37	20	57
Projekte	51	11	62
<b>Gesamt</b>	<b>478</b>	<b>117</b>	<b>595</b>
Café Agathe (Durchschnitt)			37
2018	Frauen	Männer	Gesamt
Begegnung	46	9	55
Bewegung	196	18	214
Kreativität	36	10	46
Bildung/Kultur	67	26	93
Neue Medien	38	26	64
Projekte	43	13	56
<b>Gesamt</b>	<b>426</b>	<b>102</b>	<b>528</b>
Café Agathe (Durchschnitt)			20
2017	U m b a u j a h r		
2016	Frauen	Männer	Gesamt
Begegnung	59	26	85
Bewegung	183	13	196
Kreativität	48	10	58
Bildung/Kultur	93	37	130
Neue Medien	47	39	86
<b>Gesamt</b>	<b>430</b>	<b>125</b>	<b>555</b>

## Zusammenfassung

Mit 595 Teilnehmer\*innen haben 67 Personen mehr an unseren Gruppen, Kursen und Projekten teilgenommen bzw. diese aktiv mitgestaltet als im vergangenen Jahr (Steigerung von 11%). Das liegt v.a. am Start von sechs neuen Kursen ohne dass ein bestehender Kurs weggefallen ist und daran, dass der Bridgeclub-Wilhelmshöhe mit seinen 24 Spieler\*innen bei uns untergekommen ist. Zudem haben 16 Gruppen Interessierte hinzugewonnen und nur 10 Gruppen haben Personen verloren.

Erfreulicherweise konnten wir die Besucherzahl im wöchentlichen Café Agathe mit nun 37 Gästen (vorher 20) fast verdoppeln. Bei Veranstaltungen waren es häufig über 60 Gäste.

Bei Betrachtung der 5 Angebotsbausteine fällt auf, dass v.a. die Bereiche Bewegung und Kreativität an Bedeutung gewonnen haben (Der Bewegungstreff des Sportamtes ist nicht in die Statistik eingeflossen und unterstreicht die Entwicklung). Hingegen verliert der Bereich Neue Medien etwas an Bedeutung.



## Pressepiegel

# Neue Kurse im Agathof

Mit vielfältigem Angebot in die Saison

■ **Kassel.** Im Agathof (Agathofstraße 48) finden wieder zahlreiche Kurse statt:

Offene Tanzabende im Agathof: Jeden ersten Mittwoch im Monat Uhr lädt der Agathof von 17.30 – 19.30 Uhr zu einem offenen Tanzabend ein. Dann wird zu Musik wie Stones, Beatles, Patty Smith, Tina Turner, James Brown oder Bob Dylan uvm. getanzt. Zudem besteht für alle Tänzerinnen und Tänzer die Möglichkeit kleine Tanzanleitungen oder physiotherapeutische Anregungen von Ulrike Sitte zu erhalten. Gönnen Sie sich bequeme Schuhe! Für jeden Tanzabend wird eine Gebühr von 3€ erbeten. Die nächste Tanzabende finden am 6. Fe-

bruar, 6. März, 3. April statt. Schreibwerkstatt „Zeitreisen“: Aus einem Gedanken entsteht eine Geschichte ... In der Schreibwerkstatt finden sich Menschen zusammen, die gerne schreiben und Interesse haben ihre Texte in der Gruppe vorzustellen. Gemeinsam werden die Texte weiter entwickelt. Hierbei geht es um inhaltliche Anregungen oder um die Verbesserung handwerklicher Schreibfähigkeiten. Die Agathofgruppe „Zeitreisen“ ist offen für Schreibende mit und ohne Vorkenntnisse und trifft sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr. Das erste Februartreffen findet am 13.2. statt.

Offenes Singen im Agathof: Gesang tut der Seele gut und ist nachweislich ein Stresskiller! Mit kompetenter Unterstützung, werden in der offenen Singgruppe Altbekanntes und Neues von Volkslieder über Schlager bis hin zu Mantren gesungen. Es werden keine besonderen Anforderungen an die Stimme gestellt. Hauptsache ist, die Freude am Singen, selbst wenn mal nicht der richtige Ton getroffen wird. Die Teilnehmer können ihre Liederwünsche einbringen. Die Singgruppe ist offen für jede/n und trifft sich jeden Montag von 15 – 16 Uhr.

Weitere Infos zu den Kursen: Tel. Nr.: 572482).

Extratip 02.02.2019

## Café Agathe feiert Geburtstag

Treffpunkt lädt zu Veranstaltungen ein

**Bettenhausen** – Vor einem Jahr öffnete das Café Agathe seine Türen. „Damit erfüllten wir einen großen Wunsch vieler Bettenhäuser nach einem Stadtteilcafé als Treffpunkt“, sagt Gunther Burfeind vom Stadtteilzentrum Agathof. Das Anliegen sei aus dem Projekt „Gesund Älterwerden“ entstanden. „Denn soziale Eingebundenheit z.B. durch einen lebendigen Begegnungsort in der Nachbarschaft, stärkt die Gesundheit.“

Seit dem Caféstart im Februar 2018 hat das ehrenamtliche Team aus 16 Personen dafür gesorgt, dass das Café – außer an Weihnachten – jeden Mittwoch geöffnet hatte. Wohlfühlatmosphäre und selbst gebackener Kuchen zu niedrigen Preisen locken zahlreiche Gäste in den Agathof. Die Gästezahlen steigen laut Burfeind – Ende Januar waren es 45 Gäste.

Mit zwei Veranstaltungen will das Café Agathe nun im Februar die kleine Erfolgsgeschichte feiern.

### ■ Mittwoch, 13. Februar

„Lotte Moser besucht Agathe“: Wie gewohnt öffnet das Café um 14.30 Uhr. Ab 15.30 Uhr kommt Schauspielerin Andrea C. Ortolano aus Bettenhausen als Lotte Moser in einer ihrer Paraderollen und verzaubert mit Charme, Wortwitz und Schlagfertigkeit. Lotte ist wieder auf Freiersfüßen unterwegs und besucht Agathe.



**Andrea C. Ortolano**  
Märchenerzählerin aus Kassel

### ■ Mittwoch 20. Februar

„So tricksen Sie Trickbetrüger aus“: Ab 15 Uhr informiert Susanne Gottmann (Fachberaterin polizeiliche Kriminalprävention beim Polizeipräsidium Nordhessen) über die Maschen der Trickbetrüger an Haustür und Telefon.

Zudem gibt sie Tipps, wie man sich in Situationen richtig verhalten kann, um nicht Opfer zu werden. Denn die immer raffinierter werden den Trickbetrüger verkleiden sich als Polizisten, Wasser- oder Stromableser, um sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen.

Falsche Handwerker bieten Billigdienste an, die sich später als völlig überteuert herausstellen. Vermeintliche Bankangestellte erfragen am Telefon Kontodaten und Geheimzahl. Andere melden sich als in Not geratene Enkel, die dringend Geld benötigen. So unterschiedlich Trickbetrüger auch vorgehen, sie haben alle das gleiche Ziel: Geld und Wertsachen ihrer Opfer zu erbeuten. CSA

ARCHIVFOTO: ANDREAS FISCHER

HNA vom 13.02.2019

### Café Agathe

Jeden Mittwoch von 14.30 bis 17 Uhr öffnet das barrierefreie Café Agathe im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, seine Türen für alle Generationen. Das Agathe-Team lädt ein zu selbst gebackenem Kuchen zu niedrigen Preisen. ria

HNA 15.05.2019

### Neue Kreativgruppe

Das Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, bietet eine neue Kreativgruppe an. Die Teilnehmer sollen Lust am Nähen, Stricken und Basteln mitbringen, sie können neue kreative Techniken kennenlernen oder ihr eigenes Können weitergeben. Ein Vortreffen findet am Montag, 18. März, ab 10 Uhr statt. Informationen und Anmeldung unter Telefon 05 61/ 57 24 82. ria

HNA 15.03.2019



23. bis 30. März

# Kulturwoche Bettenhausen

Mit der „2. Kulturwoche Bettenhausen“ vom 23. bis 30. März präsentiert das Bettenhausen-Netzwerk ein Programm zum Schnuppern, Feiern und Mitmachen. Zahlreiche Einrichtungen, Vereine, Läden und Privatpersonen bieten Konzerte, Theater, Vorträge, Spielereien und mehr.

Den Eröffnungsabend am 23. März, 20 Uhr, gestalten die Keen Guitar Friends und Dark Vatter Solo mit einem Konzert im Sandershaus. Am 24. März kann man um 15 Uhr einen Blick in den Hochbunker Agathof werfen, Treffpunkt ist auf dem Parkplatz des Stadtteilzentrums Agathof.

Am 26. März findet von 16 bis 17:30 Uhr ein Vorlese-nachmittag im Gemeindehaus Jakobuskirche statt, und am Tag darauf wird um 15 Uhr im Stadtteilzentrum Agathof Christian Balckes Ausstellung „Als Opa hamstern ging“ eröffnet.

Die Raupe Nimmersatt können Kinder am 28. März von 14 bis 16 Uhr in der Kita Bettenhausen erleben, und von 17 bis 18:15 Uhr bietet die Musikschule Anklang Vorfüh- und Schnupperstunden für Kinder in der Aula der Losse-schule an. Balkan, Klezmer, Swing und Musette spielt das Akkordeon-Ensemble des MK am 25. März ab 18:30 Uhr im

Sandershaus, und am 30. März präsentiert Felix Römer seinen Slamrock Poetry Slam – Einlass im Panoptikum ist um 19 Uhr, Start um 20 Uhr.

Das vollständige Kulturwochen-Programm findet sich unter: [www.netzwerk-bettenhausen.de](http://www.netzwerk-bettenhausen.de)



Felix Römer

Kulturmagazin 13.03.2019

## Zu mehr Bewegung verhelfen

Angebot „Treffpunkt Bewegung“ wird in Stadtteilen erweitert

VON CHRISTINA SCHRÖDER

Kassel – Von Euphorie beflügelt sei sie gewesen, als das Pilotprojekt „Treffpunkt Bewegung“ sich im vergangenen Jahr als Erfolg entpuppte, sagt Dr. Andrea Fröhlich. Und die Euphorie der Leiterin des Kasseler Sportamts hält weiterhin an: Das kostenfreie Bewegungsangebot, das nun den Namen „Treffpunkt Bewegung – in Ihrem Stadtteil“ trägt, wird ausgeweitet.

In verschiedenen Stadtteilen sind Menschen ab etwa 60 Jahre zu Spaziergängen mit Übungen unter professioneller Anleitung eingeladen. Das Angebot wolle man noch in anderen Stadtteilen ausweiten. Die Kick-off-Veranstaltung findet am morgigen Dienstag, 10 Uhr, in Wolfsan-ger statt. Fragen und Antworten.

**Was genau ist „Treffpunkt Bewegung – in Ihrem Stadtteil“?**

Ältere Menschen, die sich sonst wenig bewegen, sollen niederschwellig zu mehr und regelmäßiger Bewegung an der frischen Luft motiviert werden. Abgeholt werden sie dabei dort, wo sie zu Hause sind: in ihrem Stadtteil.

**Warum lohnt sich die Teilnahme?**

Bei den Stadtteilsparaziergängen tun die Teilnehmer nicht nur etwas für ihre Gesundheit, sie lernen auch ihren Stadtteil besser kennen und knüpfen viele soziale Kontak-



Dr. Andrea Fröhlich  
Leiterin Sportamt

te. „Das Pilotprojekt war bereits ein großer Erfolg“, sagt Fröhlich. Die Menschen hätten sogar WhatsApp-Gruppen eingerichtet, um weitere Treffen zu vereinbaren. Und besonders habe sie gefreut, dass die Teilnehmer auch im Winter ihre Spaziergänge im Freien fortsetzen wollten. Das Angebot ist kostenfrei, unverbindlich, Anmeldungen sind nicht nötig. Die Übungen finden unter qualifizierter Anleitung statt.

**Was sind das für Übungen?**

Gymnastische Übungen sollen die Koordination verbes-

sern. Stürzen vorbeugen, Muskeln kräftigen und die Beweglichkeit fördern. „Die Teilnehmer können alle Übungen auch zu Hause nachvollziehen“, sagt Fröhlich. Nicht um Hochleistungssport gehe es, sondern um moderate Bewegungen, die dennoch viel für die Gesundheit bewirken können.

**Findet der Treffpunkt Bewegung bei jedem Wetter statt?**

Bei wenigen Ausnahmen wie Gewitter stehen geeignete Räume als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung, sodass der Treffpunkt immer stattfinden kann. „In den Räumen machen wir die Übungen, tauschen uns aus“, sagt Fröhlich. Auch um Themen wie Ernährung soll es gehen.

**Brauche ich spezielle Sportkleidung?**

Nein, besondere Kleidung ist nicht nötig. Das gilt auch für die Schuhe. „Beides muss

aber bequem für einen Spaziergang sein“, sagt Fröhlich.

**Wer steckt hinter dieser Initiative?**

Unter der Federführung des Sportamts Kassel startet die Initiative mit Unterstützung der Gemeinsamen Stelle der Krankenkassen für Prävention und Gesundheitsförderung in Hessen (GKV). Diese fördert den Treffpunkt Bewegung finanziell mit 152.000 Euro und sichert ihn damit für die nächsten drei Jahre. Unterstützt wird der Treffpunkt außerdem von Kasseler Sportvereinen und Netzwerkpartnern, dem Gesundheitsamt und dem Sozialamt. Das Projekt wird von der Uni Kassel wissenschaftlich betreut und findet im Rahmen des „Transfer- und Anwendungszentrums Sport in Kassel (Task)“ statt. Task wiederum wird vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport gefördert.

ARCHIVFOTO: ANDREAS FISCHER

### SERVICE

**Das sind die Termine und Treffpunkte**

**Bettenhausen/Forstfeld:** Jeden Mittwoch, 10 Uhr, Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48.

**Wolfsanger:** Jeden Dienstag, 10 Uhr, auf dem Dach des Edeka, Wolfsangerstraße 100.

**Oberzwehren:** Jeden Mittwoch, 10 Uhr, Sophien-Apotheke, Altenbaunaer Straße 113.

**Rothenditold:** Jeden Dienstag, 11 Uhr, Mehrgenerationen-

haus Heilhaus, Brandaustraße 10.

**Niederzwehren:** Ab dem 29. August jeden Donnerstag, 16 Uhr, Elisabeth-Selbert-Haus, Frankfurter Straße 298.

**Kirchditold:** Jeden Dienstag, 10 Uhr, Luisen-Apotheke, Teichstraße 33.

**Südstadt:** Ab dem 14. August, 17 Uhr, Auestadion Kassel/Südtribüne, Frankfurter Straße 143. CSA

HNA vom 15.07.2019

## Singen im Agathof

Mit kompetenter Unterstützung werden in der offenen Singgruppe Altbekanntes und Neues von Volksliedern über Schlager bis hin zu Mantren gesungen. Die Teilnehmer können ihre Liederwünsche einbringen. Es werden keine besonderen Anforderungen an die Stimme gestellt. Hauptsache ist die Freude am Singen. Die Singgruppe trifft sich jeden Montag von 15 bis 16 Uhr im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Infotelefon 05 61/57 24 82. ria

HNA 20.05.2019

## Offener Tanzabend

Zu Musik von den Stones, Beatles, Tina Turner und Bob Dylan wird am Mittwoch, 5. Juni, ab 17.30 Uhr im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, getanzt. Ulrike Site gibt den Tänzern kleine Tanzanleitungen. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Informationen unter Tel. 05 61/57 24 82. ria

HNA 04.06.2019

## TERMINE

### Qigong im Garten

Im sechswöchigen Sommerkurs „Qigong in Agathes Garten“ werden die Übungseinheiten im Agathofgarten, Agathofstr. 48, durchgeführt. Beim Qigong geht es darum, die eigene Lebensenergie zu spüren und diese durch Bewegungs- und Konzentrationstechniken bewusst zu steuern. Der Kurs startet am Montag, 8. Juli, und umfasst sechs Termine, immer montags von 16.15 bis 17.15 Uhr. Für den Kurs wird eine Gebühr von 18 Euro erbeten. Anmeldung im Stadtteilzentrum Agathof unter Telefon 05 61/57 24 82. ria

HNA 04.07.2019



# Agathes Familienzentrum

Stadtteilzentrum Agathof in Bettenhausen wurde 2019 vom Land Hessen als förderungswürdiges Familienzentrum anerkannt

**A**uf zusätzliche Fördermittel des Landes kann sich das Stadtteilzentrum Agathof in diesem Jahr freuen, denn ab 2019 wurde das Stadtteilzentrum als Familienzentrum anerkannt.

„Mit Agathes Familienzentrum wollen wir das Miteinander der Generationen und der Nachbarschaft im Wohnumfeld stärken – bunt und lebensnah“, sagt Rose Ostermann, Vorsitzende des Trägervereins Stadtteilzentrum Agathof.

Das Stadtteilzentrum als eine Anlaufstelle in Bettenhausen bietet vielfache Möglichkeiten, sich an Bildungs-, Bewegungs- und Kulturangeboten zu beteiligen. Ebenso bietet es als Anlaufstelle Unterstützung und Beratung für alle Familien, Generationen und Kulturen. Beispielsweise werden im Café Agathe in freundlicher Atmosphäre unkomplizierte Möglichkeiten zum ungezwungenen Austausch oder gegenseitigen Kennenlernen geboten. Aber auch andere Bausteine der Begegnung und Kommunikation laden regelmäßig zu familien- und generationenübergreifenden Treffen ein.

Als neue Projekte hat das Familienzentrum zusammen mit der Kindertagesstätte Bettenhausen ein Mehrgenerationen-Kochprojekt mit Kindern und Eltern sowie ein Singprojekt ins Leben gerufen, wo Jung und Alt gemeinsam singen. Der neue Baustein „Agathes Familienzentrum“ dient somit als Ausgangspunkt, um Generationen- und Quartiersarbeit zu leisten und die Interessen der Menschen wohnortnah und ganzheitlich zu betrachten und ihnen ein angenehmes Lebensgefühl zu geben. Das bestehende Netzwerk soll als Familienzentrum noch fester und umfangreicher geknüpft werden, so dass das Stadtteilzentrum Agathof für Bettenhausen und den Kasseler Osten auch zukünftig einen bedeutsamen Knotenpunkt darstellt.

„Unsere über 50 Ehrenamtlichen sind uns dabei eine große Stütze und die Förderung des Ehrenamtes ist uns als Familienzentrum ein wichtiges Anliegen“, sagt der Leiter des Stadtteilzentrums, Gunther Burfeind. Familienzentren werden in Hessen seit 2011 durch das Hessische Sozialministerium finanziell mit

bis zu 13 000 Euro pro Jahr unterstützt. Das Schild am Eingang des Agathofs weist

nun auf diese Auszeichnung hin. znb  
agathof.de



**Als Familienzentrum anerkannt:** Der Leiter des Stadtteilzentrum Agathof Gunther Burfeind und die Vorsitzende des Trägervereins Rose Ostermann weisen auf das neue Schild am Stadtteilzentrum Agathof hin.

FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

Dienstag, 18. Juni 2019

## Ferienbündnis mit Trommeln und Märchen

**Kassel –** Das Ferienbündnis Forstfeld/Bettenhausen bietet Workshops und eine Märchenwanderung an:

■ **Dienstag, 2. Juli, 11 Uhr:** Westafrikanisches Trommeln für Kinder ab fünf Jahren im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48.

■ **Mittwoch, 3. Juli, 10 Uhr:** Märchenwanderung im Eichwald mit Kirsten Stein für Kinder ab sieben Jahren, Treffpunkt Spielplatz Eichwaldstraße.

■ **Freitag, 5. Juli, 15 Uhr:** Märchenkoffer unterwegs im Eichwald mit Kirsten Stein für Familien.

Die Teilnahme ist jeweils kostenlos, eine Anmeldung unter Telefon 05 61/57 25 42 ist erforderlich. ria



# Der Flohmarkt mit Kultur

Bettenhäuser Kram- und Vielmarkt am 22. September

**E**in buntes Kinder- und Kulturprogramm sowie einen nichtkommerziellen Flohmarkt mit Köstlichkeiten, Selbstgebasteltem und Raritäten gibt es am 22. September auf dem Dorfplatz in Bettenhausen (bei schlechtem Wetter im Sandershaus). Das Netzwerk Bettenhausen, bestehend aus Vertretern der örtlichen Vereine und Institutionen sowie engagierten Bettenhäuser Bürgern, veranstalten an diesem Tag ab 14 Uhr einen Kram- und Vielmarkt, bei dem an verschiedensten Ständen nach schönen Dingen gestöbert werden kann. Die Besucher können aber auch einfach die herrliche Marktatmosphäre genießen und die von den Akteuren des Bettenhausen-Netzwerkes angebotenen Leckereien probieren und sich vom umfangreichen Kinder- und Kulturprogramm bestens unterhalten lassen.

Mit Evergreens aus den 30er bis 50er Jahren will das „Duo Ost“ die Besucher in längst vergangene Zeiten entführen. Zwischendurch bringt der Forstfelder Bernd Walter Gedichtinterpretationen der Grimm'schen Märchen auf die Bühne. Der zertifizierte „Entschleunigungsbeschleuniger“ plädiert für den zweiten Blick und belegt dies mit seinen Interpretationen zu den Gedichten.

Auch wird der Jungmusiker Elias Holler auftreten und mit Gitarre und Gesang eine Mischung aus Pop und Rock präsentieren. Last but



**Verblüfft mit seinen Tricks:** Zauberkünstler Fabian Regenbogen tritt beim Kram- und Vielmarkt auf dem Bettenhäuser Dorfplatz auf.

FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

not least gibt es dann noch Salonmusik aus dem Sandershaus. Dort haben sich Flüchtlinge und Einheimische zu einem offenen Musikangebot zusammengefunden, die wöchentlich gemeinsam üben und bei Konzerten ein interkulturelles Musikerlebnis bieten. Mit der in Deutschland weniger bekannten Langhalslaute Saz, der Kurzhalslaute Oud sowie der arabischen Trommel Darbuka vermitteln sie dem Publikum einen Eindruck traditioneller Musik des Vorderen Orients.

Aber auch die Kinder dür-

fen sich so richtig austoben. Dafür hat das Bettenhausen-Netzwerk „Herrn Müller mit seiner Gitarre“ verpflichtet. Mit dem richtigen Gespür für die Situation präsentiert Herr Müller ein Kinderkonzert mit großem Unterhaltungswert und Mitmachgarantie. Bei seinem Klassiker „Im Popcorn topf ist der Teufel los“ ploppen die Kinder nach oben und haben dabei immer einen Heidenspaß.

Aber das ist noch nicht alles. So können sich die Kinder wieder auf das Spielmobil „Rote Rübe“ mit seiner

Kistenrollbahn und anderen Spielgeräten freuen. Auch Zauberer Fabian Regenbogen ist wieder dabei und will mit seinen Zauberkunststücken das eine oder andere Kind verblüffen.

Wer noch einen Stand mit Selbstgebasteltem oder Flohmarktartikeln aufstellen möchte, kann sich noch bis 16. September melden. Es fallen keine Standgebühren an, um eine freiwillige Spende zur Kostendeckung wird aber gebeten.

**Kontakt:** info@netzwerk-bettenhausen.de  
☎ 05 61 / 57 24 82

HNA Beilage „Hier lebe ich – hier kaufe ich ein“ vom 11.09.2019



# Das Gedächtnis von Bettenhausen

**DEN KENNT MAN DOCH** Helmut Schagrün hat viele Geschichten parat

VON HELGA KRISTINA KOTHE

**Bettenhausen** – Namen, Jahreszahlen, Ereignisse – Helmut Schagrün hat vieles auf Knopfdruck parat. Der 82-jährige ist ein Bettenhäuser Urgestein: „Hier geboren, getauft und konfirmiert.“ Auch wenn er seit 1965 nicht mehr im Stadtteil lebt, sondern mit seiner Frau Ingrid in Niestetal-Heiligenrode, ist er ihm verbunden: „Meine Wurzeln sind hier.“ Für seine Heimat engagiert er sich seit Langem als Hobbyhistoriker.

Zu seinem Wirkungskreis zählt die Geschichtswerkstatt im Stadtteilzentrum Agathof. Dort ist er eine Anlaufstelle für jene, die etwas über Bettenhausen früher wissen wollen. Für sie hält Helmut Schagrün die kleinen und großen Geschichten bereit, aber auch persönliche Erinnerungen – etwa aus seiner Kindheit in der Osterholzstraße 21, wo er geboren und aufgewachsen ist, und auch den Zweiten Weltkrieg erlebte.

Er erinnert sich an seine Einschulung in der heutigen Losseschule: „Damals eine Schule nur für Jungen.“ Oder an die Bombenangriffe auf Kassel und die Kinderlandverschickung: „Als ich zurückkehrte, war aus der Schule eine Kaserne geworden.“ Auch den Einmarsch der Amerikaner habe er erlebt: „Sie warfen Kaugummi und Schokolade von den Panzern.“ Seine Ausbildung zum Elektriker hat Helmut Schagrün in Bettenhausen gemacht, auch Jahre seines Berufslebens hat er dort verbracht, etwa bei Kadraf und bis zum Ruhestand bei Wegu. Langeweile ist seitdem nie aufkommen: Bettenhausens Geschichte beschäftigt ihn. Das Interesse sei früh geweckt worden, etwa durch die Gründung des Vereins „Freunde des Stadtmuseums



Im Agathof ist er häufig anzutreffen: Hobbyhistoriker Helmut Schagrün, der in Bettenhausen groß geworden ist.

FOTO: HELGA KRISTINA KOTHE

Kassel“ Mitte der 80er-Jahre. Eine Zeit, in der er auch den Arbeitskreis „Bettenhausen früher und heute“ im Agathof mitbegründet hat. Noch heute trifft sich die Geschichtswerkstatt im Stadtteilzentrum. Und seit zehn Jahren engagiert er sich bei der Initiative „Erinnerungen im Netz“, die Geschichte und Geschichten aus Kassel östlich der Fulda zusammen trägt und im Internet präsentiert. „Dieses Wissen soll

nicht aussterben“, sagt Helmut Schagrün. Sich mit anderen Interessierten auszutauschen, Dokumente und Erlebtes zusammenzutragen, macht ihm Freude. Akribisch arbeitet er an Bettenhausens Stadtteilchronik: „Es kommt immer noch vieles dazu.“ Und auch die Chronik zum 700. Jubiläum der Marienkirche hat er aufgearbeitet. Sein Wissen gibt der Heimatkundler seit vielen Jahren auch bei Stadtteilführungen weiter – etwa für Schulklassen oder beim Dorfplatzfest.

Auch der Agathof bietet historische Stadtteilrundgänge mit ihm an. Am Sonntag, 11. August, steht ab 14 Uhr eine besondere Führung entlang der Losse zum Messinghof anlässlich des Blauen Sonntags auf dem Programm. „Mein Interesse an der Losse ist groß“, sagt Helmut Schagrün. „Sie ist die Lebensader von Bettenhausen.“

Auch der Agathof bietet historische Stadtteilrundgänge mit ihm an. Am Sonntag, 11. August, steht ab 14 Uhr eine besondere Führung entlang der Losse zum Messinghof anlässlich des Blauen Sonntags auf dem Programm. „Mein Interesse an der Losse ist groß“, sagt Helmut Schagrün. „Sie ist die Lebensader von Bettenhausen.“

HNA 10.08.2019

# Geschichten aus dem Osten

Projekt „Erinnerungen im Netz“ feiert zehnjähriges Bestehen

VON KAROLIN SCHAEFER

**Bettenhausen** – Erhard Schaeffer kennt sich aus im Internet und das ist in seinem Alter nicht unbedingt selbstverständlich. Stundenlang sitzt der 70-jährige vor seinem Laptop und stöbert im Archiv. Schaeffer – seit 2018 Projektleiter – sammelt mit zwölf ehrenamtlichen Helfern Geschichten aus dem Kasseler Osten – den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt.

Die Gruppe „Erinnerungen im Netz“ feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen und beweist, dass auch ältere Menschen das Netz bereichern können.

Seit 2008 ist Schaeffer dabei. Damals war die Gruppe noch unter dem Vorläufer „Bettenhausen früher und heute“ bekannt und hatte bereits seit Jahren viele private Geschichten und Fotos aus dem Kasseler Osten gesammelt. Schaeffers Bruder, Bernd Schaeffer, und Marianne Bednorz, die ehemalige Leiterin des Stadtteilzentrums Agathof, initiierten damals das Projekt. Ihr Ziel: Das analoge Archiv mithilfe des Wiesbadener Ministeriums für Soziales und Integration in einer Website zu digitalisieren.

Zur Gründung der Gruppe stand das Projekt noch unter Leitung von Bernd Schaeffer, der inzwischen seit 15 Jahren dabei ist und damals seinen Bruder Erhard dazu animierte, sich ebenfalls an dem Projekt zu beteiligen.

Warum sich der 70-Jährige dazu entschied, die Gruppe zu unterstützen, sei sein Interesse an Computerarbeit und das Verfassen von persönlichen Geschichten. Schaeffer selbst wuchs im Osten Kassels auf und hat Freude an Geschichten aus seiner Heimat. Außerdem schätzt der Senior den Kontakt zu Gleichaltrigen und den Umgang mit neuen Medien. Viele der anderen Mitglieder sind wie er echte Kasseler Urgesteine. Seit 2009 veröffentlichten



Leiter des Projekts „Erinnerungen im Netz“: Erhard Schaeffer (70) bei der wöchentlichen Redaktionssitzung im Stadtteilzentrum Agathof.

FOTO: KAROLIN SCHAEFER

## HINTERGRUND

### Das Projekt

Der Ursprung des Projekts waren erlebte Geschichten von Zeitzeugen. Viele der Zeitzeugen sind mittlerweile verstorben. Deshalb greift die Gruppe zu Recherchezwecken auf Archive zurück. Mittlerweile umfasst die Website 500 Artikel und 3000 Fotos, die von jedem gelesen und angeschaut werden können. 80 000 Aufrufe verzeichnet die Seite pro

Monat. Die Gruppe wurde für ihre Arbeit inzwischen mehrfach ausgezeichnet. Die Gruppe „Erinnerungen im Netz“ trifft sich jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Stadtteilzentrum Agathof in der Agathofstraße 48 in Bettenhausen. Interessierte können jederzeit dazukommen.

erinnerungen-im-netz.de

der Heimatforscher historische Dokumente, Geschichten und Erlebnisse von Zeitzeugen sowie Fotos und sogar eigens erstellte Videobeiträge im Netz. Neben der Recherche und Schreibarbeit, eignen sich die ehrenamtlichen Helfer Hintergrundwissen an und besichtigen gemeinsam Archive, Ausstellungen und Bibliotheken. Die Gruppe lädt Interessierte jederzeit zum Mitmachen ein und sammelt auch gern Beiträge von Menschen vor Ort. Besonders über junge Neumitglieder würde Schaeffer sich freuen. Jeden Mittwoch versammeln sich alle Mitglieder zu einem Redaktionstreffen, bei dem über erschienene Artikel und anstehende Themen gesprochen wird. „Die eigentliche Arbeit findet aber von zu Hause aus statt“, erzählt Erhard Schaeffer. „Und ist mit hohem Zeitaufwand verbunden.“ Das Projekt und vor allem die Tätigkeit der Mitglieder

haben sich über die Jahre verändert, erklärt Erhard Schaeffer. Zum einen sei die Recherche, besonders durch das Internet, gewachsen. Zum anderen habe sich aber auch die Präsentation der Seite durch das angesammelte Wissen weiterentwickelt. Seit 2019 bekam die Gruppe dann eine modernisierte Website.

**Termin:** Die Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen findet am Mittwoch, 30. Oktober, von 10 bis 14 Uhr im Agathof statt.

HNA vom 28.10.2019

## Rundgang durch den Stadtteil Bettenhausen

**Bettenhausen** – Das Stadtteilzentrum Agathof bietet am Samstag, 12. Oktober, eine historische Führung mit dem Stadtteilhistoriker Helmut Schagrün durch den alten Ortskern von Bettenhausen an. Einem Stadtteil von Kassel, der mehr zu bieten hat als Industrie und Gewerbeansiedlungen.

Die Führung beginnt um 14 Uhr am Dorfplatz, Erfurter Straße 8, an der Marienkirche. Während des zweistündigen Rundganges über Losssebrücken, durch alte Gassen vorbei an gut restaurierten Fachwerkhäusern gibt es reichliche Informationen über die Geschichte und Geschichten des alten Dorfes Bettenhausen. Aber auch die schrecklichen Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges, der so tiefe Spuren hinterlassen hat, dass sie noch heute sichtbar sind, werden bei der Führung nicht ausgelassen. *ria*

HNA 09.10.2019



Mit Elan dabei: Renate Heinzelmann (von links), Elvira Dipp, Kursleiterin Doris Metz, Margit Schwentner und Lidia Meyer stellen aus verschiedenen Zweigen, Zapfen und Deko-Material ihre persönlichen Adventskränze und Tischgestecke her.

## Adventskranz selber binden

Im Agathof konnte jeder seine eigene Weihnachtsdekoration basteln

Viele geben den Herbstschnitt der Sträucher und Büsche geschreddert auf den Kompost oder führen ihn anderweitiger biologischer Verwertung zu – nicht so Doris Metz. In Absprache mit Ramona Westhof vom Stadtteilzentrum „Agathof“ bewahrte sie die Zweige von Eiben, Lebensbaum und Kirschlorbeer auf, um daraus einen ganz persönlichen Adventskranz zu basteln oder ein individuelles Tischgesteck zu gestalten. „Ursprünglich wollten wir lediglich das Stadtteilzentrum etwas weihnachtlich herrichten, aber dann kam uns die Idee, dass auch andere Bürger Spaß daran hätten, weihnachtliche Dekorationen zu basteln“, sagte Westhof. Und so fanden sich in der letzten Novemberwoche einige Bettenhäuser zusammen, um unter fachlicher Anleitung von Kursleiterin Doris Metz ihren persönlichen Adventskranz zu binden, ein Tischgesteck zu gestalten oder

eine weihnachtliche Fenster- und Türdekorationen anzufertigen. Über das Jahr hatte Metz bereits einige Waldfrüchte, Tannen-, Kiefern- und Eibenzapfen gesammelt, die sie in großen Tüten und Säcken bereitstellte. Darüber hinaus durfte jeder noch eigenes Deko-Material wie Kugeln, Kerzen und Schleifen oder mit Gold besprühte Zweige mitbringen. Und so wurden aus buntem Kirschlorbeer, Ilex, Lebensbaum, Fette Henne-Blüten, Eiben- und Buchsbaumzweigen sowie verschiedenen Tannenzapfen ganz unterschiedlich bunte Adventskränze hergestellt, wo keiner dem anderen glich. Bevor es aber ans Wickeln der einzelnen Tannenzapfen ging, sollte jeder mehrere große Häufchen seiner zu verwendenden Zweige schneiden. Dann hat jeder kleine Sträucher bunt gemischt und mit Wickeldraht fest Lage für Lage schuppenartig um einen sogenannten Röh-

mer-Rohling gebunden. Für die Kerzen hatte Metz einen stärkeren Draht parat, den sie zunächst mit einem Teelicht anwärmete, um ihn dann von unten in die Kerze zu stoßen und danach auf den Rohling steckte. Je nach individuellem Geschmack wurden die Kränze oder die Gestecke noch mit kleinen Kugeln, Zapfen oder sonstigem Deko-Material geschmückt, sodass am Ende jeder einen Adventskranz und mehrere Deko-Sachen gebastelt hatte. „Es macht riesigen Spaß und man sieht, was man geschaffen hat“, sagte Margit Schwentner, die sogar Flechtmoos von der Seiser Alm in Südtirol mit verarbeitet hat. Einige waren sich alle, dass das allemal besser ist als die Wohnung zu putzen oder zu kochen. Und das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen. Aber auch der Agathof selbst profitierte vom Bastelangebot der Frauen. So stellte Kursleiterin Doris Metz ihre gebastelten

Adventskranz und Tischgestecke vollständig dem Agathof zur Verfügung. Nachdem die Teilnehmerinnen ihren Eigenbedarf gedeckt hatten, bastelten auch sie Gestecke für einen weihnachtlich geschmückten Agathof. Eine Aktion, die sich für alle gelohnt hat und wo alle mit Elan und Spaß dabei waren. Denn auch das Schnuddeln kam beim Basteln nicht zu kurz. Zum Schnuddeln bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen lädt auch das Café Agathe jeden Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ein. Im Dezember ist während dieser Zeit ein Adventsbasar mit Selbstgebasteltem aufgebaut. Einfach kommen und vorbei schauen. 210

HNA Beilage „Hier lebe ich – hier kaufe ich ein“ vom 05.12.2019

# Weihnachten pflegen sie Traditionen

ADVENTSSERIE Im Agathof treffen sich Männer zum Kochen

Überall beginnen die Vorbereitungen auf Weihnachten. Mit unserer Adventsserie werfen wir einen Blick in die Kasseler Stadtteile und bilden das Leben in der Vorweihnachtszeit dort ab.

VON HELGA KRISTINA KOTHE

Bettenhausen – Zwiebeln schneiden, Cashewkerne hacken, Hähnchenfleisch würfeln – in der Küche des Stadtteilzentrums Agathof gibt es einiges zu tun. Wie jeden Montag trifft sich dort eine Mannerrunde, um gemeinsam zu kochen. Für acht Herren – sie kommen aus Kassel, Niestetal, Söhrewald und Schauenburg – ist das eine lieb gewonnene Tradition geworden. Und auch eine Woche vor dem Fest wollen sie nicht darauf verzichten.

Heinrich Koch (67) aus Schauenburg ist – wie seine Mitsprecher am großen Tisch von Beginn an dabei. Seit Januar treffen sie sich im Agathof. Es machten, so erzählt er, Männer mit und ohne Erfahrung beim Kochen mit. Zubereiten, speisen und aufräumen – all das geht bei ihnen Hand in Hand, und dabei wird eine Runde geplauscht. Meist gibt es Hausmannskost. Was auf den Herd kommt, entscheidet die Gruppe gemeinsam. Sigmar Klenke (73) aus Kassel erzählt, dass häufig Aufläufe und Eintöpfe auf dem Speiseplan stünden. Einfache Gerichte, die in zweieinhalb Stunden zu realisieren sind. Er wirkt Woche für Woche tatkräftig mit: „Ich interessiere mich für Spätzle. Es macht mir Spaß.“

Das Rezept des heutigen Tages: Hähnchengeschmecktes mit Brokkoli und Ananas, verfeinert mit Kokosmilch und Cashewkernen.



Auf dem Herd dampft es ordentlich: Sigmar Klenke (von links), Reinhard Gröber und Klaus Pape tragen Sorge für das saftige Hähnchenfleisch.

Während jeder seinen Aufgaben nachgeht, sagt Karl-Heinz Iske (72) aus Niestetal: „Ich bin noch nie nach Hause gegangen und es hat nicht geschmeckt.“ Auch gelernt haben die Männer im Laufe des Jahres einiges, etwa Frikadellen zuzubereiten, erzählt der Kasseler René Holler (73).

Der Tisch in der Küche des Agathofs ist mit Adventsgestecken geschmückt. Der Schein der Kerzen verströmt Weihnachtsatmosphäre. Zum Fest wird auch in den Familien der Hobbyköche fein getafelt. Hans-Jürgen Nehrdich (67) aus Söhrewald spricht von Rouladen, gefüllt mit Semel, süßen Gurken und Speck. Das Geheimnis der köstlichen Soße: „Rot- und Portwein.“ Bei anderen sind Lachs oder Gans, klassisch mit Rotkraut und Kartoffel-



Viele Hände packen in der Küche des Agathofs an (von links): René Holler, Hans-Jürgen Nehrdich, Karl-Heinz Iske und Frank Sattler, der Initiator der Kochgruppe.

klößen, kulinarischer Höhepunkt. Heiligabend hingegen wird schlichter geschlemmt. Klaus Pape, der einzige Bettenhäuser und mit 80 Jahren zugleich der Älteste unter den Köchen, erzählt, dass ein Fa-

milienrezept seiner Mutter, die aus Oberschlesien stammte, für Gaumenfreuden sorgt: „Kartoffel-Herings-Salat mit Äpfeln und Gurken und dazu Bockwurst.“ Dieses Essen habe Tradition: „Seit 50 Jahren.“ Von einer Familientradition

erzählt auch Frank Sattler vom Seniorenreferat der Evangelischen Kirche in Kassel, der die Gruppe „Kochen für Männer“ initiiert hat. „So lange meine Mutter lebte, gab es an Heiligabend Eisbein.“

Zu seinen Kindheitserinnerungen zählt auch das feine Spritzgebäck, das im Fleischwolf seine filigrane Form erhielt. Gemeinsam zu backen, das hatte auch die Kochgruppe einmal überlebt – allerdings waren Weihnachtsplätzchen nichts, was man gleich genießen kann. Und darum geht es schließlich. Und um Geselligkeit, wie Reinhard Gröber unterstreicht. Das ist für den 77-jährigen aus Niestetal auch an Weihnachten wichtig: „Das Zusammensitzen mit der Familie.“

HNA vom 18.11.2019

## Gehirnjogging

Eine besondere Form des Gedächtnistrainings findet donnerstags von 10.30 bis 12 Uhr im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, statt: Mit speziellen Aufgaben wird das logische Denken gefördert, Übungen zur Förderung der Fantasie, Vorstellungskraft und Empathie werden angeboten. Mit dem Training werden Verbesserungen der Konzentration erreicht. Kosten: 2,50 Euro pro Treffen. Infos und Anmeldung unter Tel. 05 61/57 24 82. ria

HNA 10.09.2019

## Poesie

Das Stadtteilzentrum Agathof lädt gemeinsam mit der Gruppe „Freunde Russischer und Deutscher Kultur“ für Donnerstag, 26. September von 10 bis 11.30 Uhr zu dem Vortrag „Wechselwirkung deutscher und russischer Poesie zu Beginn des 20. Jahrhunderts“ ein. Die Veranstaltung ist kostenlos. rup

HNA 25.09.2019

## Französischgruppe

Im Stadtteilzentrum Agathof findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 14 bis 15.30 Uhr eine kostenlose offene Gruppe für Menschen statt, die ihre Französisch-Kenntnisse auffrischen möchten. Die nächsten Termine sind am 3. und 17. Dezember. Informationen im Stadtteilzentrum, Agathofstr. 48, Tel. 05 61/57 24 82. bar

HNA 02.12.2019